

Jahreskampagne 2008

Junge Helden brauchen Chancen

Caritas fordert mehr Engagement für benachteiligte Jugendliche

Der Caritasverband für die Stadt Bonn hat heute die Jahreskampagne 2008 unter dem Motto „So sehen Helden aus. Achten statt Ächten“ eröffnet. Bei der Aktion geht es um Chancen für benachteiligte Jugendliche.

Caritasdirektor Jean-Pierre Schneider forderte mehr Engagement und finanzielle Unterstützung für die Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen. Es gehe auch darum, noch mehr präventiv zu tun.

Hohe Erfolgsquote durch sozialpädagogische Betreuung

Die Caritas unterhält in Bonn verschiedene Projekte für die Integration benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener. Allein in der Fahrradbude, in der Radstation und im Lädchen wurden im vergangenen Jahr 87 Jugendliche betreut. Davon sind 46 heute in Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnissen. In der Fahrradbude konnten 13 von 18 Jugendlichen vermittelt werden. Das ist eine Quote von mehr als 72 Prozent.

Dazu Caritasdirektor Jean-Pierre Schneider: „Gerade weil wir besonderen Wert auf eine qualifizierte sozialpädagogische Betreuung legen, haben wir großen Erfolg bei unseren Jugendprojekten. Die Jugendlichen werden nicht nur beruflich fit gemacht, sondern auch persönlich gestärkt. Das ist zwar jetzt teurer, lohnt sich aber langfristig für die Jugendlichen selbst und für die Gesellschaft insgesamt.“

Not Jugendlicher nicht vergessen

Die Caritas will mit ihrer Jahreskampagne auf die Nöte benachteiligter Jugendlicher aufmerksam machen. „Natürlich ist es richtig und wichtig, schon ganz früh in die Förderung von Vorschulkindern zu investieren, so wie die Stadt Bonn dies derzeit tut“, betonte Jean-Pierre Schneider. Bei dieser langfristigen Sichtweise dürfe man aber nicht die Dringlichkeit und aktuelle Not vieler Jugendlicher vernachlässigen. Ihnen gelte in diesem Jahr das besondere Engagement der Caritas.